

Donnerstag den 27. August 1874.

(384)

Nr. 813.

Controlorstelle.

Behufs Besetzung der Controlorstelle bei dem k. k. Landeszahlamt in Laibach in der IX. Rangklasse mit der Verpflichtung zum Erlage der Dienstcaution per 2000 fl. wird hiermit wiederholt der Concurus eröffnet.

Gesuche sind unter Nachweisung der Cautionsfähigkeit, der abgelegten Prüfungen aus der Staats-Berechnungskunde und der Kassevorschriften sowie der Kenntniss der Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach, am 22. August 1874.

(363—3)

Nr. 1575.

Stiftungsplätze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vorthelhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1874 wird hiemit der Concurus

bis 20. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieher zu überreichen haben.

Laibach, am 1. August 1874.

k. k. Landeschulrath für Krain.

(383—1)

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist eine Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. aus dem Localschulфонде in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis zum 24. September d. J.

beim Ortsschulrath in Krainburg zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 24sten August 1874.

(385—1)

Nr. 553.

Unterlehrerstelle.

Der Unterlehrerposten in Belbes mit dem Jahresgehälte von 400 fl. ist zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind bis 30. September 1874

hieramts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf.

(351—1)

Nr. 388.

Lehrerstelle.

An der Volksschule in Töplitz ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 500 fl. nebst Genuß der Naturalwohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten, haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis Ende September 1874

bei dem Ortsschulrath in Töplitz einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 20sten August 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(386—1)

Nr. 429.

Lehrerstelle.

An der Volksschule in Döbernitz ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl.

Nr. 388.

nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis Ende September 1874

bei dem Ortsschulrath in Döbernitz einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 20sten August 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(387—1)

Nr. 120.

Lehrerinstelle.

Die an der Mädchenschule in Rudolfswerth erledigte zweite Lehrerinstelle mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit einem Jahresgehälte von 400 fl., wollen ihre documentierten Gesuche

bis Ende September l. J.

bei dem Ortsschulrath in Rudolfswerth überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 20sten August 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(374—3)

Nr. 3355.

Edictal-Vorladung.

Deutschmann Theodor zu Bischoflad sub Art. 462 und zu Krainburg sub 619 als Zuderbäcker besteuert, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, hieramts zu melden und dessen im Rückstande stehende Erwerbsteuer pr. 23 fl. 18 kr. zu decken, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 14. August 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

(1843—1)

Nr. 12825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Accars und Grundentlastungs-fondues, die exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lambe gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sobelsberg, Urb.-Nr. 446, Fol. 49 und Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lambe vorkommenden Realität, pcto. 302 fl. 7 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1969—1)

Nr. 7043.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pudic von Kraßenberg die exec. Feilbietung der dem Marko Rosmann von Kraßenberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gilt Otlug-Pos sub fol. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 19. Dezember 1873.

(1413—3)

Nr. 952.

Erinnerung.

an Juri Prevodnik, Maruscha Tschuden, Urban, Elisabeth und Georg Potozhnik, Mathias Sovinz und Jakob Tauzher, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, und deren allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Juri Prevodnik, Maruscha Tschuden, Urban, Elisabeth und Georg Potozhnik, Mathias Sovinz und Jakob Tauzher, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Potozhnik von Sapotniza, Haus-Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laibach haftender Sackposten, als:

1. des für Juri Prevodnik intab. Schulbrieves vom 6. Juni 1786, intab. eodem, pr. 250 fl. ö. W. oder 212 fl. 30 kr. ö. W.;
2. des für Maruscha Tschuden intab. Uebergabevertrages vom 18. September 1805;

3. der zu gunsten des Urban und Georg und der Elisabeth Potozhnik einverleibten Schuldscheine vom 17. Oktober 1835, intab. 8. Februar 1836, à per 100 fl. sammt Naturalien;

4. der für Elisabeth und Georg Potozhnik intab. brüderlichen Erbschaft à per 40 fl.;

5. des für Mathias Sovinz haftenden w. ä. Vergleiches vom 4. März 1843 per 101 fl. und

6. des für Jakob Tauzher intab. Schuldscheines vom 17. Juni 1843 pr. 160 fl. sub praes. 27. Februar 1874, Z. 952, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 18. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Schuschnig von Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem angestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten März 1874.

(1985-1) Nr. 5229. **Zweite exec. Feilbietung.** In der Executionsache des Franz Merzu von Laze gegen Franz Prasnik von Mengus hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30. April 1874, Z. 2383, auf den

7. September l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an beraumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Pfarrkirchengift Primskau das Verbleiben.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 5ten August 1874.

(1957-1) Nr. 4351. **Zweite exec. Feilbietung.** Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird im Nachhange zum Edicte vom 30ten Mai 1874, Z. 2656, bekannt gemacht; daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Stefan Mahnic von St. Michael gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Adelsberg kein Kaufstücker erschienen ist, sohin zur zweiten auf den

14. September 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
Senofetsch, am 17. August 1874.

(1875-1) Nr. 6862. **Dritte executive Feilbietung.** Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneberg gegen Mathias Skul von Udeuf die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1870, Z. 4253, einstweilen sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden, gerichtlich auf 910 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege auf den

14. September 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten Dezember 1873.

(1962-2) Nr. 6744. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Nemanic von Mötting die executive Feilbietung der dem Marko Nemanic von Bojalovo Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten, im Grundbuche der der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 50 und 76 der Steuergemeinde Bojalovo vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 6. November 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 7. Dezember 1873.

(1965-1) Nr. 1845. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Bresnig von Peltau die exec. Versteigerung der dem Mathias Papiel von Girbic Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3234 fl. geschätzten Realität D. R. D. C. Mötting Rectf.-Nr. 57, Extract-Nr. 8, Steuergemeinde

Dobrabie und Probststeigl Mötting sub fol. 85, Extract-Nr. 849, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 18. März 1874.

(1966-1) Nr. 7152. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Prastje die executive Feilbietung der dem Anton Olor von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Mötting sub Extract-Nr. 11, 384, 580, 581, 582, 583, 584 und 585 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 27. Dezember 1873.

(1968-1) Nr. 7135. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. C. Mötting die exec. Feilbietung der dem Martin Udinic von Bojalovo Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. C. Mötting sub Rectf.-Nr. 87 vorkommenden Hübrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 13. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 23. Dezember 1873.

(1959-3) Nr. 6130. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Jakovic von Unterlovcic gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. geschätzten Realität, Rectf.-Nr. 577 fol.-Nr. 37 ad Herrschaft Auersperg reasumiert und die Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

28. August, die zweite auf den 30. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtssalocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 5ten November 1873.

(1963-1) Nr. 6371. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tezal von Rosalnic die exec. Feilbietung der dem Joe Hodevar von Curil Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Rectf.-Nr. 28 1/2, Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 9. Oktober und die dritte auf den 10. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19. November 1873.

(1842-1) Nr. 12318. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob und Josef Grat von Oberkobel gehörigen, gerichtlich auf 1756 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Kaltenbrunn, welche mit Bescheid vom 18ten März 1874, Z. 4473, sistiert wurde, im Reassumierungswege pcto. 151 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. September 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssalocale, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1821-3) Nr. 7143. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte ddto. 18. März 1874, Z. 2779, in der Executionsache des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Johann Postjancic von Slavina Nr. 40 pcto. 58 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 4. August 1874 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 4. September 1874 zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1874.

(1964-1) Nr. 6807. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvec von Sodjeverh Nr. 7 die exec. Feilbietung der dem Martin Ramic von Sodjeverh Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 324 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub tom. I, fol. 60, Top.-Nr. 7, der im Grundbuche der Herrschaft Krup sub Cur.-Nr. 253, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Sodjeverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 11. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9ten Dezember 1873.

(1837-1) Nr. 12831. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der der Katharina Zagar in Wehnik gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 11/20, Rectf.-Nr. 209, folio 332, tom. I, ad Thurn an der Laibach vorkommenden Realität pcto. 215 fl. 67 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 14. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssalocale, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1992-1) Nr. 4492.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lang, durch Herrn Dr. Sajo- vic, die executive Versteigerung des dem Herrn Franz Gačnik von Laibach ge- hörigen, im Grundbuche des Magi- strates Laibach sub Rctf.-Nr. 409 vorkommenden, in der Gradisca-Vor- stadt zu Laibach Haus-Nr. 1 gelegenen, zufolge Schätzungsprotokolles vom 23. März 1874 gerichtlich auf 8800 fl. bewertheten Hauses und zugleich die executive Feilbietung der den Executen Herrn Franz und Frau Josefa Ga- čnik gehörigen, zufolge desselben Pro- tokolles auf 83 fl. bewertheten Fahr- nisse bewilliget und zur Feilbietung der obigen Hausrealität die drei Feil- bietungstermine auf den

- 5. Oktober,
- 9. November und
- 7. Dezember 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, vor die- sem Gerichte, zur Vornahme der Fahr- nissefeilbietung aber die zwei Feilbie- tungstermine auf den

- 9. September und
- 23. September 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Executen Herrn Franz Gačnik mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Hausrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung und die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert und erst bei der letzten Feilbietung auch unter demselben zugeschlagen werden würden.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtli- chen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. August 1874.

(1971-2) Nr. 6240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeraus und Grundentlastungslandes, die executive Feilbietung der dem Johann Wauer von Kal Nr. 8 gehörigen, gericht- lich auf 1585 fl. geschätzten, im Grund- buche der Herrschaft Gradac sub Curr.- Nr. 203, Rctf.-Nr. 136, vorkommenden Subrealität und der bei selbem Grund- buche sub Cur.-Nr. 86 vorkommenden Bergrealität bewilliget und hierzu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. September,
- die zweite auf den
- 3. Oktober
- und die dritte auf den
- 3. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling, am 12. November 1873.

(1793-3) Nr. 4474.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gorsche von Gurkdorf die executive Feil- bietung der dem Math. Rauber von Ra- tes Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1464 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Töplitz sub Rctf.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. September
- die zweite auf den
- 9. Oktober
- und die dritte auf den
- 11. November 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsproto- koll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 24. Mai 1874.

(1961-2) Nr. 6304.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wödling die exec. Feilbietung der der Verlassenschaft des Peter Prusß von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1206 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Windö sub Rctf.-Nr. 82, Extr.-Nr. 7, Steuergemeinde Radovica, vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. September,
- die zweite auf den
- 3. Oktober
- und die dritte auf den
- 4. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling, am 14ten November 1873.

(1791-3) Nr. 1252.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Azwan von Krainburg gegen An- ton Pirz von Kronau Nr. 86 wegen aus dem gerichl. Vergleiche vom 14. Jänner 1873, Z. 119, schuldigen 59 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 562 vorkommenden, zu Kron- nau sub Consc.-Nr. 86 liegenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1150 fl. ö. W. gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagssatzungen auf den

- 12. September,
- 14. Oktober und
- 14. November 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wurde, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schä- zungswert an den Meistbietenden hin- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 21ten Juli 1874.

(1989-2) Nr. 2328.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Soj von Mlesov als Fessionär des Josef Schleipach von Studenz, Fessionär des Herrn Franz Ivanc von Grundelhof ge- gen Josef Kristan von Studenz wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im ge- richtlich erhobenen Schätzungswert von 2464 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. September,
- 1. Oktober und
- 5. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintange- geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Juli 1874.

(1883-3) Nr. 3647.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rodela von Triest, durch ihren Mach- haber Johann Petric von Gradide, gegen Johann Mahoric von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jän- ner 1865 Z. 1816, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteige- rung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 92, als Haupteinlage und pag. 101 als Nebeneinlage vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

- 9. September,
- 10. Oktober und
- 11. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meist- bietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1874.

(1958-3) Nr. 6109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau An- tonia Heß von Wödling die exec. Feil- bietung der dem Mathias Kradouc von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 711 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 146 ad Gilt Dule Extr.-Nr. 65 der Steuer- gemeinde Wuschinsdorf bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 28. August,
- die zweite auf den
- 29. September
- und die dritte auf den
- 30. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling, am 5. November 1873.

(1980-1) Nr. 7125.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions- sache des Johann Premrov von Rusdorf gegen Bartholmä und Agata Mojina von Kofe über Einverständniß brider Theile die mit dem Bescheide vom 28. Februar 1874, Z. 2122, auf den 4. August 1874 angeordnete zweite executive Real-Feilbietungs- tagssatzung mit dem als abgehalten ange- sehen werde, daß es bei der auf den

- 4. September 1874

angeordneten dritten Feilbietung unverän- dert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten August 1874.

(1988-2) Nr. 2076.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hein- rich Maurer von Laibach, gegen Jo- hann Hrafl von Sittich wegen schuldi- gen 83 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2, des Erbpachtes und sub Urb.-Nr. 119 1/2, des Hausamtes vorkom- menden Realitäten in Sittich im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2466 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

- 3. September,
- 1. Oktober und
- 5. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Juni 1874.

(1960-2) Nr. 6177.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau An- tonia Heß von Wödling die exec. Ver- steigerung der dem Martin Stobodnik von Wozansdorf Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Cur.- Nr. 158 ad Herrschaft Wödling Extr.- Nr. 1, Steuergemeinde Wozansdorf, be- williget und hierzu drei Feilbietungs-Tag- sätzeungen, und zwar die erste auf den

- 1. September,
- die zweite auf den
- 2. Oktober
- und die dritte auf den
- 31. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling, am 9. November 1873.

Announce.

In einem auf hiesigem Plage im Bau begriffenen Hause wird ein (1983-2)

Bäckergewerbe

nach neuem System eingerichtet, wie es deren hier noch keines gibt, und sucht man hierfür einen Pächter. Reflectierende belieben sich zu wenden an Herrn

Adolf Gotthardi, Advocat in Fiume.

Wichtig für Herren Commis

Manufacturbranche!!!

Eine wiener Fabricationsniederlage in Manufacturwaren, die bereits einige Filialen in der Provinz hat, will noch einige Detailgeschäfte in einigen Provinzstädten errichten und sucht zu diesem Zwecke Commis oder Fachleute in obiger Branche, die selbständig ein Geschäft leiten können, sich eines guten Rufes erfreuen, auch über ein Capital von fl. 1000 bis fl. 6000 verfügen, die als Caution für das 5- bis 10fache Anvertraute dienen soll, um ihnen die Leitung solcher Geschäfte anvertrauen zu können. Diejenigen Herren, die schon länger in einem Orte servieren oder sonst gute Bekanntschaft haben, erhalten den Vorzug. (1993-1)

Anträge sind zu richten unter „Fabriks-Niederlage“ in Wien, poste rest. Hauptpost.

Discretion von beiden Seiten selbstverständlich, jeder Brief wird sofort beantwortet.

Kunstwein-Erzeugung

aus vollkommen unschädlichen Stoffen unter weiler und sicherster Garantie, den Wiener Eimer mit 3 1/2 fl. d. W.

Trotz aller öffentlichen und noch mehr anonymen Anfeindungen hat sich dieser, dem Naturweine vollkommen und täuschend ähnliche Kunstwein sowohl in Aroma als Bouquet, Süße, prickelnder Säure und Süffigkeit aller Orten der größten Beliebtheit zu erfreuen, und mehrere Dankschreiben, die uns vorliegen, beweisen die vorzügliche Güte, welche vollstens befriediget.

Ich lehre diesen Wein, ohne daß chemische Kenntnisse noch besondere Vorrichtungen, bloß gesunde Fässer, nöthig sind, in gelb, Schilcher- und Granat-Farbe, gegen ein Vorans-Honorar von 25 fl. d. W., und lehre jedem Abnehmer hiezu unentgeltlich die rationelle Verringerung ungenießbarer sarsret Naturweine mit wenigen Kreuzern Auslage per Wiener Eimer, ohne Trübung noch Gährung derselben. (1977-2)

Rein Kunstwein wird am Lager stets besser und gehaltvoller, je älter er wird, läßt sich mit allen Naturweinen in allen Verhältnissen unbeschadet der Klarheit noch Güte mischen, und bleibt süffig bis zum letzten Tropfen. Wird auf Boutillen gefüllt Champagner mit tablestem Koupf.

G. M. Rauser, f. l. priv. Gewerbe-Chemiker, Correspondent der f. l. geolog. Reichsanstalt, zu Graz, nächst an der Südbahn in Steiermark.

Vorräthig und zu beziehen durch

v. Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

MEYERS

HANDLEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Thätigkeit und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniß, Datum, einer Zahl oder Thatsache ungenüßlichen Bescheid. Auf 1800 Bl. umfasst über 32,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 1 1/2 Thlr., in schönem Lederband 3 Thlr. Bibliograph. Institut in Würzburghausen.

(1807-2) Nr. 2822.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Anton Bendizovic von Martinverh gegen Georg Rant von dort Nr. 18 peto. 177 fl. 54 kr. wird über Ansuchen des Executionsführer die mit Bescheid vom 1. April l. Jrs. Z. 1341, auf den 27. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Georg Rant gehörigen Realität Urb.-Nr. 1672 ad Herrschaft Laak auf den

12. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiesigerorts übertragen. R. l. Bezirksgericht Laak, am 28sten Juni 1874.

(1935-3) Nr. 5343.

Rundmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1874, Z. 4862, betreffend die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des Barthelmä Blaž Urb.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Laibach und Urb.-Nr. 1751, Mapped-Nr. 115 ad Magistrat Laibach haftenden Forderung des Franz Blaž per 1115 fl. 78 kr. f. A. wird kundgemacht, daß in dieser Executionssache für den angeblich in Fiume als Mehlhändler befindlichen Executen Franz Blaž und für den unbekannt wo abwesenden Eigenthümer der Hypothekar-Realitäten Barthelmä Blaž der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist. Laibach, am 11. August 1874.

(1930-3) Nr. 4816.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Marchhart in Neunkirchen gehörigen, gerichtlich auf 128573 fl. 61 kr. geschätzten landtäflichen Realität Herrschaft Zobelberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Sitticherhof am alten Markte Nr. 151 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. August 1874.

(1972-2) Nr. 5072.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann Zidar von Odrog gegen Anton Soljar von Großgredka peto. 67 fl. 92 kr. c. s. e. hat es bei der mit Bescheid vom 30. März 1874, Z. 2180, auf den

1. September l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 34, pag. 91, ad St. Martin das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 4ten August 1874.

(1973-3) Nr. 5073.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Kastelic und Maria Klovac gegen Johann Ukar peto. 154 c. s. e. hat es bei der mit dem Bescheid vom 14. April 1874, Z. 1849, auf den

1. September l. J.

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung Urb.-Nr. 205 ad Sittich das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 3ten August 1874.

(1919-3) Nr. 5207.

Erinnerung

an Franz Leopold Kofj respective dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Franz Leopold Kofj respective dessen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wieder dieselben Herr Simon Schrey das Gesuch um Bewilligung der Einverleibung der Lösung des auf dem landtäflichen Gute Aurithhof für Herrn Franz Kofj respective Franz Leopold Kofj vorgemerkten Pachtvertrages vom 18. Oktober 1828, der Verträge vom 20. Oktober 1834 und 4. Oktober 1828 und des Uebergabsprotokolles vom 1. Februar 1833 bezüglich aller darin erwähnten Verbindlichkeiten wegen angeblicher Unterlassung der Vormerkungsrechtfertigung eingebracht, worüber die Tagsetzung nach § 45 G. B. G. auf den

7. September 1874, vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet und ihnen wegen unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer diesbezüglichen Rechte Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum aufgestellt wurde. Laibach, am 11. August 1874.

(1970-2) Nr. 2073 und 2074.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela hiemit erinnert:

Es habe Johann Sever von Selo gegen denselben die Mandatsklagen des praes. 28. März 1874, Z. 2073 und 2074, peto. 150 fl. und 30 fl. f. A. hiesigerorts eingebracht, worüber der bewilligende Bescheid den ihm zum Curator bestellten Johann Fuchs von Semitsch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 8. April 1874.

(1922-3) Nr. 1409.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juli 1874, Z. 1252, in der Executionssache des Anton Azman von Krainburg gegen Anton Pirz von Kronau Nr. 86 peto. 59 fl. f. A. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Maria Hauptmann, Agnes Petermann und Anton Franz von Kronau und beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern Herr Anton Fribar von Kronau zum Curator aufgestellt wurde, und daß demselben die diesfälligen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1874.

(1941-3) Nr. 7484.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo sich befindlichen Tabulargläubigern Albert Martini und den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Maria Kastelic, Markus Kastelic und Mariana Kastelic bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheid vom 28sten Jänner 1874, Z. 974, auf den 4. September 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Dobropolje Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Pfaargilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herrn Franz Veniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und daß demselben die bezüglichlichen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1874.

(1936-3) Nr. 2620.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul Kreje von Masern und Maria Michale von dort.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Paul Kreje von Masern und der Maria Michale von dort hiermit erinnert, daß denselben zur Empfangnahme des für sie bestimmten Tabularbescheides vom 3. Juli 1874, Z. 2620, betreffend die Abschreibung der Parzellen Nr. 1260, 1262, 1263 und 1261 von der Realität Urb.-Nr. 2440 ad Herrschaft Gottschee mit Uebertragung sämtlicher Satzposten Herr Josef Thuma von Masern als Curator bestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1874.

(1946-3) Nr. 15218.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Juli 1874, Z. 12717, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 8. August 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Michael Doud gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch St. Peter an der Beisheid, Einlage-Nr. 23 ad Stoßce, kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

9. September 1874

angeordneten executiven Feilbietung e-schritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1874.

(1766-3) Nr. 2273.

Erinnerung

an Franz, Valentin, Jakob, Josef, Maria, Jakob, Matthäus und Elisabeth Koc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Franz, Valentin, Jakob, Josef, Maria, Jakob, Matthäus und Elisabeth Koc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben hiergerichtlichen Johann Berwar von Ueaf die Verjährungs- und Erlöscheneklärungsklage der auf seiner im Grundbuche der Domkapitel St. Laibach sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Reusche in debits haftenden Tabularposten, als:

- 1. des seit dem 19. September 1806 intabulierten Abhandlungsprotokolles vom 18. September 1806 zu gunsten der Puppillen Franz, Valentin, Jakob, Josef, Maria und Elisabeth Koc für den Betrag per 453 fl. und
- 2. des seit dem 22. August 1829 intabulierten Uebergabvertrages vom 26. August 1823 für die Rechte des Jakob und Matthäus Koc überreicht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung der Tag auf den

9. September 1874,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Cerar von Prevoje als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 8ten Juni 1874.